

Leselenz heute

Preisverleihung und »Indianerland«

Eröffnung des 21. Hausacher Leselenzes

Hausach (ra). Mit der Verleihung des Leselenz-Preises der Thumm-Stiftung für Junge Literatur an Arne Rautenberg (siehe Kolumne oben) beginnt heute, Freitag, um 20 Uhr die offizielle Eröffnung des Hausacher Leselenzes in der Stadthalle. Der Preis wird zum zweiten Mal vergeben und ist mit 5000 Euro dotiert.

Das anschließende Programm widmet sich dem Leselenz-Thema dieses Jahres »Sprachränder/Rändersprachen«, genauer dem Unterschied zwischen Literatur- und Filmsprache. Zu Gast ist Nils Mohl, 2016/17 Leselenzstipendiat und Hausacher Stadtschreiber. Für sein Buch »Es war einmal Indianerland« erhielt er 2011 den Deutschen Jugendlitera-

turpreis. Inzwischen wurde das Buch verfilmt.

Die Unterschiede zwischen Literatur- und Filmsprache werden im Gespräch zwischen Nils Mohl und der SWR2-Kulturredakteurin Anja Brockert, aber auch mit Filmsequenzen und Lesung herausgearbeitet.

Die Lesestimme ist Stefan Wancura aus Wien. Der Schauspieler arbeitet als Sprecher für den Kultursender »Arte« und das Literaturhaus Stuttgart. Der Abend wird moderiert von den Festivalleitern José F. A. Oliver und Ulrike Wörner. Der Eintritt kostet fünf Euro, es gibt Dauerkarten für den gesamten Leselenz für zehn Euro.

